GSP.W-01-123

Kapitel 2: In die Zukunft wirtschaften

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in:	BAG Wirtschaft & Finanzen
Beschlussdatum:	27.09.2020

Änderungsantrag zu GSP.W-01

Von Zeile 123 bis 126:
~~(110) Entscheidend für eine Dekarbonisierung von Produktion und Konsum ist ihre Einbettung in eine Kreislaufwirtschaft. Produktion und Konsum finden dabei so weit wie möglich in vollständigen Kreisläufen statt, so dass weniger natürliche~~(110) Ziel ist eine vollständige Kreislaufwirtschaft. Produktion und Konsum finden dabei so weit wie möglich in einem regenerativem System statt, so dass keine endlichen Ressourcen verwendet werden müssen. Zentral dabei ist ein umfassendes Gebot für ressourcensparendes und

Begründung

Die Kreislaufwirtschaft ist vor allem dazu da, die Ressourcenproblematik anzugehen und nicht primär für Klimaschutz, auch wenn dies ein häufig positiver Nebeneffekt ist. Daher muss der erste Satz geändert werden. Außerdem sollten wir die Kreislaufwirtschaft nicht mit sich selbst beschreiben. Inhaltlich ist eine Unterscheidung zwischen endlichen und natürlichen Ressourcen wichtig. Konkret: Sonnenenergie ist eine unendliche natürliche Ressource und vermutlich der Schlüssel zu einer dekarbonisierten Wirtschaft.